

befindet. Natürlich ist wohl solch eine schwierige Arbeit, die peinliche Genauigkeit erfordert, um wertvoll zu sein, vor allem für den Besitzer großer Sammlungen notwendig; denn der kleine Sammler kennt ja seine Sammlung so genau, daß er keiner Kartothek bedarf. Aber vielleicht wird etwa der Spezialsammler mehr und mehr das Bedürfnis nach solch ganz genauer, streng wissenschaftlicher Ordnung seiner Sammlung besonders stark empfinden und sich dann nach und nach daran machen, mit Hilfe einer Kartothek seine Schätze zu ordnen. Wie man dabei seine Kartothek einrichtet, das mag dem einzelnen überlassen bleiben. Der eine wird vielleicht eine einzige Karte für jede Art aufstellen, während der andre für jedes Exemplar seiner sehr wertvollen, an Typen reichen Sammlung eine besondere Karte einrichtet. Dem entsprechend wird dann auch der in die betreffende Karte aufzunehmende Inhalt verschieden aussehen. Wer Tiere der verschiedensten Zonen sammelt, wird vielleicht alle Tiere einer bestimmten Zone auf Blätter einer und derselben Farbe schreiben, woraus sich dann auf einen Blick ergibt, ob man etwa viel Palaearktischen oder Tiere anderer Zonen in der Sammlung hat. Aber es gibt da eine Menge Möglichkeiten, die man nur anzudeuten braucht, um dem Leser das übrige zu überlassen. Jedenfalls sind alle diese Dinge wunderschöne Tätigkeiten, die der Sammler an Wintertagen vornehmen könnte und sollte, da er während der Hauptsammelzeit bestimmt nicht dazu kommen wird. Die anfangs so lange scheinende Zeit des Winters wird ja so wie so schon viel zu rasch für den eifrigen Naturfreund verstrichen sein. Denn wenn nun einmal die ersten wärmeren Tage des Vorfrühlings nahen, oft schon im Februar, dann beginnen auch schon die ersten Falter uns zu neuer Sammeltätigkeit zu locken, und sei es vorerst auch nur eine der früh fliegenden *Hybernia*-Arten; der Bann des Winters ist dann gebrochen; bald versucht die erste glücklich durch den Winter gekommene *Vanessa* im warmen ersten Sonnenschein ihr Heil, der Zitronenfalter folgt, und mit einem Male steigt auch wieder die Lerche in den blauen Aether, und das ganze liebliche Heer der Tagfalter, Spinner, Eulen und Spanner belebt die neu erwachte Frühlingsnatur.

Odenwaldschule bei Heppenheim (Bergstr.).

Die Gross-Schmetterlings-Fauna des Kaiserstuhls unter Berücksichtigung der näheren Umgebung.

Von E. Brombacher, Freiburg im Breisgau.

(Fortsetzung.)

675. *Callimorpha dominula* L. 1921 bei Wasenweiler den Falter bei Tag zahlreich gefangen. 1924 fand ich die Raupen im Liliental in großer Zahl. Seither nicht mehr beobachtet.
676. *C. quadripunctaria* Poda. Ueberall auf dem Kaiserstuhl, in manchen Jahren häufig.

677. *Hipocrita jacobaeae* L. Wie vorige verbreitet und häufig.
678. *Miltochrista miniata* Forst. Bei Wasenweiler und Ihringen vereinzelt von Juni ab.
679. *Endrosa irrorella* Cl. Auf dem Kaiserstuhl verbreitet, besonders bei Vogtsburg häufig.
680. *E. roscida* Esp. Bei Ihringen und auf der Mondhalde vereinzelt, bei Vogtsburg bisweilen häufig.
ab. *signifera* Rbl. Die nach Rebel aus Ungarn bekannte Form, wurde von mir in einem ♂ Exemplar bei Vogtsburg gefangen.
681. *Cybosia mesomella* L. Bei Wasenweiler und Ihringen, besonders in Waldlichtungen nicht selten.
682. *Comacla senex* Hb. Von Hommel bei Wasenweiler am Licht gefangen. In Heft 8, 1922. Siehe wie bei *Acr. strigosa*. 1932 von mir in der Faulen Waag am Licht gefangen.
683. *Gnophria rubricollis* L. 10. 6. 23 bei Wasenweiler ein ♀ im Gras gefunden. 1930 in der Faulen Waag am Licht gefangen.
684. *Oeonistis quadra* L. 1921 bei Ihringen häufig am Licht, sonst vereinzelt. 1931 bei Vogtsburg ein ♀ am Köder gefangen.
685. *Lithosia deplana* Esp. 5. 7. 22 im Liliental aus Gebüsch gescheucht, 1930 dort am Licht gefangen.
686. *L. griseola* Hb. Bei Wasenweiler, Liliental und bei Ihringen vereinzelt am Köder und Licht.
687. *L. complana* L. 2. 8. 24 einige Exemplare am Licht im Liliental gefangen. Von Settele am 12. 7. 28 bei Vogtsburg gefangen.
688. *L. unita* Hb. Bei Ihringen und Vogtsburg nicht selten im Juli und August.
689. *L. pallifrons* Z. 29. 7. 1921 von Dr. O. Schröder im Kaiserstuhl gefangen. In Heft 8, 1922. Siehe wie bei *Acr. strigosa*.
690. *L. sororcula* Hufn. Auf dem Kaiserstuhl verbreitet, nicht häufig.
691. *Pelosia muscerda* Hufn. Bei Wasenweiler und im Liliental vereinzelt am Köder.

Zygaenidae.

692. *Zygaena purpuralis* Brün. Ueberall auf dem Kaiserstuhl häufig. Ein melanotisches Exemplar, rußig schwarz, wurde von Settele am 3. 5. 28 bei Vogtsburg gefangen.
693. *Z. scabiosae* Scheven. Auf dem Kaiserstuhl sehr lokal auf dem Höhenkamm bei Neun-Linden, dort aber nicht selten.
694. *Z. achilleae* Esp. Bei Vogtsburg, Bickensohl und auf der Mondhalde nicht selten.
695. *Z. meliloti* Esp. 7. 6. 28 von Settele bei Vogtsburg gefangen.
696. *Z. trifolii* Esp. Auf dem Kaiserstuhl lokal verbreitet, so bei Vogtsburg und Ihringen, nicht häufig.
ab. *lutescens* Co. 1925 von B. Zukowsky bei Vogtsburg erbeutet. Siehe Gubener Int. Ent. Zeitschrift 21. Jahrgang, 1927, Nr. 13, S. 100.

697. *Z. lonicera* Scheven. Auf dem Kaiserstuhl lokal verbreitet, so bei Vogtsburg und Bickensohl.
698. *Z. filipendulae* L. Ueberall auf dem Kaiserstuhl, häufig.
699. *Z. transalpina* Esp. v. *astragali* Bkh. Wie vorige verbreitet, eine der häufigsten Zygaenen.
700. *Z. ephialtes* L. v. *peucedani* Esp. Sehr lokal auf dem Kaiserstuhl, so bei Wasenweiler und Vogtsburg im Juli.
ab. *athamanthae* Esp. Vereinzelt unter der ab. *peucedani* bei Wasenweiler. (Fortsetzung folgt.)

Lepidopterologische Beiträge.

Von Dr. Victor G. M. Schultz, Lage (Lippe).

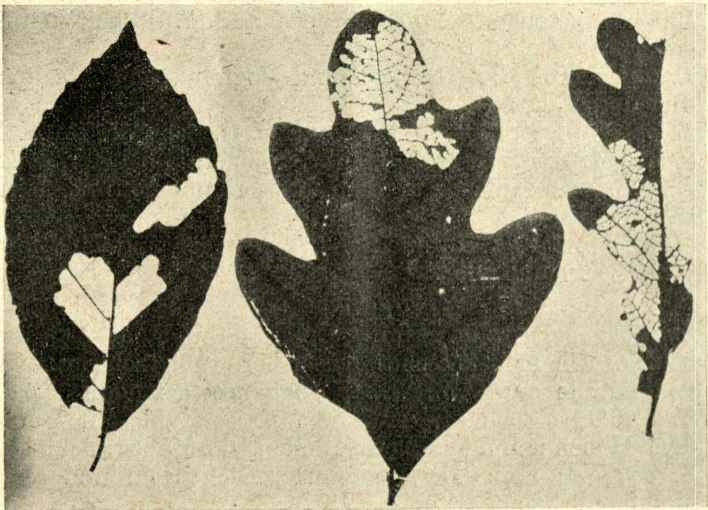
(Fortsetzung.)

6. Zwei interessante Fraßbilder.

(Mit 3 Abbildungen).

1. *Thalera lactearia* L. (Abb. 2 und 3).

In meinem „Beitrag zur Kenntnis der Lippischen Großschmetterlingsfauna“ (1930) hatte ich bereits auf das charakteristische Fraßbild hingewiesen, das von der *lactearia*-Raupe an Eichenblättern verursacht wird. Ich bringe nun zwei Abbil-



1

2

3

Standfussia emortualis Schiff.

Thalera lactearia L.

Thalera lactearia L.

dungen davon. Aus diesen ist zu ersehen, daß selbst die feinsten Blattäderchen beim Fraß verschont bleiben. Die Fraßstellen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Brombacher Ernst

Artikel/Article: [Die Gross-Schmetterlings-Fauna des Kaiserstuhls unter Berücksichtigung der näheren Umgebung 516-518](#)